



Monika Kasten (l.) mit zwei ihrer Mitarbeiterinnen.

Unterstützung für das tägliche Leben

GENERATIONENNETZWERK Freiraum schaffen.

Mit ihrem „Generationennetzwerk“ setzt Monika Kasten auf eine „entspannte Zukunft“. Über Jahre hat die Inhaberin selbst erfahren, wie schwierig es ist, Arbeit, Kind, Familie und Haushalt unter einem Hut zu bekommen. Sie weiß: „Auch die eigenen Eltern benötigen Unterstützung. Dabei ist exakte, enge Planung des eigenen Haushalts von Nöten.“

„Wir unterstützen jeden von null bis 100 Jahren“

Genau da setzt sie mit dem „Generationennetzwerk“ an. Firmeninhaber oder die Mitarbeiter können sich bei ihr melden und die Dienste anfordern. Täglich oder Gelegentlich. Monika Kasten besucht daraufhin das Unternehmen, hinterfragt die Bedürfnisse der Mitarbeiter, klärt die notwendige Hilfe und schafft letztlich Freiraum, damit jeder mit klarem Kopf die tägliche Arbeit gut gelaunt, stressfrei bewältigen kann. Die Genehmigung zur „Niedrigschwelligen Betreu-

ungsleistung“ (gemäß §45 b Abs. 1, 3 Nr. 4) für Demente Menschen liege zudem vor.

„Wir unterstützen jeden von null bis 100 Jahren, um ein entspanntes Leben zu ermöglichen in den eigenen Räumlichkeiten.“ Kindergarten geschlossen, Kind krank, Schule Ferien? „Kein Problem“, sagt Monika Kasten, „meine Mitarbeiter freuen sich auf die Kinder. Es sind Frauen, die lieb wie die Oma, vertrauensvoll und mit großer Aufmerksamkeit die Kinder betreuen. Wir pflegen nicht, wir sind da.“ Kurzfristig oder nach Planung. Wer zu Gast in Wuppertal ist, dem wird ebenfalls geholfen: „Wir kommen ins Hotel oder gehen mit den Kindern in den Zoo, auf den Spielplatz oder in die Fauna.“ Die Verbraucherzentrale hat das „Generationennetzwerk“ als geprüftes Unternehmen aufgenommen, „und wir bemühen uns, weitere Zertifikate zu erhalten“, so Monika Kasten.

Tel. 0202/2503955

 www.generationen-netzwerk.de